Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 50

Artikel: Wir schmücken den Weihnachtstisch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





1. Treffer

Wir schmücken den Weihnachtstisch

Zu einem richtigen Weihnachtsfest, das wissen wir alle, gehört ein vorbereitetes, sorgfältig festliches Essen in einem Zimmer voll Duft von Tannenwald, Wärme und rin-nendem Wachs. Könnt ihr euch nendem Wachs. Weihnachten anders vorstellen? Und jedes Jahr freut man sich auf die-«Ganz-unter-sich-Sein» Stunde, wo man nach der Bescherung froh, ein wenig aufgeregt und dankbar sich der Weihe und dem Zauber der Weihnacht hingibt. Num ist es aber so, dass die Mütter jedes Jahr an Weihnachten eine Unmenge Arbeit haben. Wie wäre es deshalb, wenn einmal die Kinder ganz das Schmücken des Weihnachtstisches übernehmen würden? Man gibt ihnen Geschirr und Gläser und das schöne Tischtuch heraus und sie sind es diesmal, die den Tisch schmücken dürfen. Die Mutter braucht ihnen vielleicht nur ein wenig Material, Seidenband und Silberschnur. Tannästchen

48/6

Zweiglein, die sie sich selber Walde holen, Papierserviettchen und Pinsel und Tusche oder Farben die kommen der Ausche oder Farben die kommen der Geregeber der kommen lassen, dann wird de kindliche Phantasie sicher Tisch Nettes zustandebringen. Das kärtchen für der Ringelnen, der Nettes zustandebringen. Das rischkärtchen für jeden Einzelnen, dan der Weihnachtstafel
braucht wahrscheinlich
paar Tage Vorbereitung.
hier ein kleines Beispiel
hübschen Tischkärtchen, das zun
etwas Arbeit gibt, aber man
sich ja rechtzeitig darauf einrichten und das ist die Vorweihnachsfreude, die doch zum Schönsten gefreude, die doch zum Schönsten ge-hört. Dieses Kärtchen braucht 10 cm hohe Kartonovale, die meh mit weissem Papier beklebt, auf den man mit man mit Wasserfarbe etwa einel lavendelblauen Grund malt Schrift ist in feinem, dunklen gedacht, in lustigen Schnörkeln gezichnet. Man kan dann not general eine den general eine gedacht, in lustigen Schnörkeln gezichnet. zeichnet. Man kann dann not kleine Punkte in hellem Rot der anbringen anbringen. Um den Rand wird en kleine kleine Tannengirlande mit feste Stichen angenäht, und zwar unsicht bar. Die Girlande sell nicht breite bar. Die Girlande soll nicht breit als etwa ein was balb em sein als etwa ein und ein halb cm Eine zierliche kleine Schleife Silberband vervollständigt das Reille und gibt ihm und gibt ihm weihnachtlichen mit del Die beiden Enden werden mit Schere ger Schere gezogen, damit sie diesen rollen. Wir haben neben vorderbild auch gleich die Rickself gezeichnet, damit ersichtlich ist, we gezeichnet, damit ersichtlich ist, das Käntt das Kärtli bequem neben Teller Geschenklein Geschenklein gestellt werden Wer ein Uebriges tun will, stellt eine Kerzenstöcklichten Kerzenstöcklein daneben aus Mandarine, deren obere Rinde durb bohrt und in die ein kerzlein gestalt auf bills kerzlein gesteckt wird. Auf billie weisse Papierservietten lassen kein durch Linolschnitt reizende Schneesternichen drugken, und zu Schneesternchen drucken, und so: Wir getten so: Wir schneiden in einem keine dicken Linolrestchen (wer keine hat, der konne der keine gigt nicken Linolrestchen (wer kel hat, der kann es auch in eine gle entzweigeschnittene rohe Karlot tun) ein kleines Schneestschen erhöht ein, das wir dann als belieb benützen. Man kann eine belieb Farbe wählen wir denken sie gif Farbe wählen, wir denken sie tannengrün. Der Rest der Farbe abgewischt abgewischt, und die Kartoffel so einen mehrmals zu gebrauch den Stempel den Stempel, den man taug wieder in die Farbe zu braucht. Wer eine weniger geschie Hand hat kleht Stemphen Hand hat, klebt Sternchen man farbigem zusammengelegt, es mehrere Sternchen) ausschlie So geschmückt und so songer vorbereitet und in gemeinsaner beit zum die Mutter, die um Weihnand sonst stark in Anspruch genompte ist, am Feste doppelte Freude half. beit zum Gelingen gebracht,



